



Übergabebericht

für die Synodalen
der Kirchenkreissynode 2025 bis 2031
sowie für das Landeskirchenamt

Beschluss des Kirchenkreisvorstands
am 13. Dezember 2024

Übergabebericht für die Synodalen der Kirchenkreissynode 2025 bis 2031 sowie für das Landeskirchenamt



A. Allgemeine Vorbemerkungen und Erläuterungen

u.a. Angaben zum Planungszeitraum; Lesehilfe;
Weitergabe informellen Wissens von bisherigen Synodalen

B. Aktualisierte Grundlagen der Planungen im Kirchenkreis

1. **Visitationsbericht** September 2022
enthält Strukturdaten zur finanziellen und demographischen Lage,
sowie zur Situation der Einrichtungen des Kirchenkreises
2. **Stellenrahmenplan** vom Juni 2022
.....und seine Fortschreibung in 2023 und 2024
3. **Hauptsatzung** vom Februar 2024
4. **Finanzsatzung** vom Mai 2024
5. **Konzept zu den Handlungsfeldern** vom Juni 2022
6. **Gebäudemanagementkonzept** vom Dezember 2024
7. **Schutzkonzept zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt**
.....vom Dezember 2024
8. **Klimaschutzkonzept** Beschluss voraussichtlich Februar 2025

C Aktueller Stand im Planungsprozess 2023 bis 2028

1. **Stand der Umsetzung in den Handlungsfelder des Konzeptes**
 - 1.1. Gottesdienst, Kasualien und Seelsorge
 - 1.2. Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit
 - 1.3. Kirchliche Bildungsarbeit
 - 1.4. Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - 1.5. Diakonie
 - 1.6. Kirche im Dialog
 - 1.7. Gebäudemanagement und Klimaschutz
 - 1.8. Leitung
 - 1.9. Verwaltung
2. **Kooperationen von Gemeinden**

D Abschließende Gesamtbetrachtung

u.a. Empfehlung an die neue Synode, welche Ausschüsse mit welchen Aufträgen
gebildet werden sollten

A. Allgemeine Vorbemerkungen und Erläuterungen

Grundlagen

Als evangelische Kirche ist die Bibel unsere Grundlage. Hier finden Sie verschiedene Übersetzungen: www.die-bibel.de

Als Teil der evangelischen Landeskirche Hannovers sind unsere Rechtsgrundlagen als Kirchenkreis Harzer Land insbesondere die Kirchenverfassung, die Kirchenkreis- und die Kirchengemeindeordnung.

Die Rechtssammlung finden Sie unter <https://www.landeskirche-hannovers.de/landeskirche/landeskirchenamt/abteilungen/abteilung-7/rechtssammlung>

Lesehilfe

Diesen Übergabebericht hat der Kirchenkreisvorstand (Amtsperiode 2018 bis 2024) im Dezember 2024 beschlossen, damit die neuen Synodalen die Grundlagen der Arbeit der Kirchenkreissynode Harzer Land sowie die aktuellen Planungsstände nachlesen können. Er ist als Steinbruch gedacht, suchen Sie sich das heraus, was Sie gerade benötigen oder was Sie interessiert. Für die konstituierende Sitzung ist insbesondere Abschnitt D sowie die „Weitergabe informellen Wissens“ hier im Abschnitt A von Bedeutung.

Darüber hinaus wird der Übergabebericht auch dem Landeskirchenamt zur Verfügung gestellt.

Angaben zum Planungszeitraum

Seit einiger Zeit wird in unserer Landeskirche mit sogenannten Planungszeiträumen gearbeitet. Für den derzeitigen Planungszeitraum 2023 bis 2028 erarbeitete die letzte Kirchenkreissynode gemäß den finanziellen Vorgaben der Landessynode den Stellenrahmenplan (siehe Abschnitt B 2) und das Konzept für die Handlungsfelder (siehe Abschnitt C 1), also das, was der Kirchenkreis sich für den genannten Zeitraum in den Bereichen Gottesdienst; Kasualien und Seelsorge, Kirchenmusik und kirchliche Kulturarbeit, kirchliche Bildungsarbeit, kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Diakonie, Kirche im Dialog, Gebäudemanagement und Klimaschutz, Leitung und Verwaltung vorgenommen hat.

Weitergabe informellen Wissens

Eine Gruppe von Ausschussvorsitzenden, Kirchenkreisvorstandsmitgliedern, Kirchenkreissynodenvorsitz, stellv. Superintendenten und Superintendentin hat sich mit den Fragen beschäftigt, welche „Tipps“ sie an neue Synodale weitergeben können:

Was hat, als ich neu mit der Aufgabe betraut war, geholfen?

Worauf sollten neue Ausschüsse, der Kirchenkreisvorstand, das Synodenpräsidium achten?

Was hilft, mit einem guten Gefühl dabei zu bleiben?

Dazu wurden Aspekte zusammengetragen:

- Damit alle in der Synode, in den Ausschüssen und im Kirchenkreisvorstand die gleichen Voraussetzungen haben, ist es wichtig, am Anfang eine **Einführung** in die Aufgaben der Kirchenkreissynode (KKS) zu geben, die Organisation mit ihren Rechtsgrundlagen kennenzulernen und Strukturen erläutert zu bekommen. Auf diese Weise soll größtmögliche Transparenz geschaffen werden.
- Die **Mitarbeit in Ausschüssen** und im Kirchenkreisvorstand (KKV) wird manches mal als ein „Sprung ins kalte Wasser“ erlebt. Was hilft ist, wenn man z.B. eine berufliche, fachliche Kompetenz mitbringt (z.B. sich ein wenig mit Bau auskennt und in den Bauausschuss geht).
- Zugleich wird die Mitarbeit in einem Ausschuss auch als ausgesprochen hilfreich erlebt, um in die Arbeit der KKS „hineinzukommen“, bis dahin, dass eine **Ausschussmitarbeit als Pflicht vorgeschlagen** wird, weil die Arbeit in der KKS damit als viel effektiver erlebt wird. Auch eine langjährige Mitarbeit schafft viel Erfahrung, die die Arbeit erleichtert. Insofern erschien es als sinnvoll die Empfehlung zu einer „2. Runde“ auszusprechen, also sich eine zweite Amtszeit in der Kirchenkreissynode zur Verfügung zu stellen.
- Als sehr hilfreich wurden Seminare vom **Kirchenamt** erlebt. Überhaupt wird die sehr gute Unterstützung des Kirchenamtes in allen Ausschüssen und im KKV als ausgesprochen hilfreich erlebt. Jedes Gremium wird von einem*einer Mitarbeiter*in des Amtes begleitet, der*die die Tagesordnung mit dem*der Vorsitzenden vorbereitet, mit im Blick behält, was zu besprechen ist, Beschlussvorlagen und andere Unterlagen vorbereitet, während der Sitzung auskunftsfähig ist und das Protokoll schreibt.
- Übernimmt man einen **Ausschussvorsitz**, so kann die gute Übergabe durch den*die Vorgänger*in hilfreich sein. Ebenso Mentoren oder „Paten“, die man mal fragen oder um eine Einschätzung bitten kann.
- Als sehr wichtig eingeschätzt wird insbesondere bei den Ausschüssen, dass eine **klare Aufgabe** formuliert wird, was genau der Ausschuss leisten soll. Dazu sollen alle nötigen Informationen zur Verfügung stehen, Wissen weitertransportiert werden.
- Zwar kostet ein Engagement in der Kirchenkreissynode Zeit und Kraft, doch mit der Zeit stellt sich auch ein **persönlicher Gewinn** ein: man lernt etwas Neues dazu, erhält ein Netzwerk, trifft verschiedene Menschen, sieht Erfolge, kann etwas bewirken und erfährt auch Anerkennung. Die Arbeit im KKV wurde als „Spinne im Netz“ erlebt, auf einmal verstehe man Zusammenhänge ganz neu.

B. Aktualisierte Grundlagen der Planungen im Kirchenkreis

siehe Einzeldokumente

C Aktueller Stand im Planungsprozess 2023 bis 2028

siehe separates Dokument

D Abschließende Gesamtbetrachtung

Die Unterlagen der letzten drei Jahre zeigen, wie sehr sich der Kirchenkreis Harzer Land in Bezug auf Kooperationen zwischen Gemeinden, die Stellenplanung, das Gebäudemanagement, die Prävention sexualisierter Gewalt und den Klimaschutz verändert hat. Dies wurde ermöglicht von einer Vielzahl sehr engagierter ehrenamtlich und beruflich im Kirchenkreis tätiger Menschen in den Kirchenvorständen, den Ausschüssen, dem KKV, der Steuerungsgruppe Prävention sex. Gewalt, dem Kirchenamt und der Kirchenkreissynode insgesamt, denen großer Dank gebührt.

Die bereits im Abschnitt A genannte Gruppe hat sich überlegt, welche Empfehlungen sie an die neue Kirchenkreissynode in Bezug auf die Arbeit in Ausschüssen weitergeben möchte. Hier das Ergebnis, teilweise mit der Benennung der Häufigkeit der angeregten Sitzungen und einem Vorschlag zu den Aufgaben des Ausschusses.

Vorgeschlagener Ausschuss	Aufgaben bzw. Bemerkungen	Vorschlag zur Häufigkeit der Sitzungen
Anlage-ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Mit wenigen Finanzfachleuten besetzen • Wird auch von der Verwaltung gewünscht • Evtl mit dem KK Leine Solling einen gemeinsamen Ausschuss bilden 	Ca. 1 bis 2 pro Jahr
Finanz-ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Mitberaten bei der Erstellung des Haushaltsplans • Jahresabschlüsse 	Ca. 1 pro Jahr
Bauausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • soll auch das Gebäudemanagement im Blick behalten 	Ca. 4 bis 5 pro Jahr

Übergabebericht des Kirchenkreises Harzer Land 2024

	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung der Bauergänzungsmittel 	
Klimaschutz-ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • der erst Mitte 2024 eingesetzte Ausschuss möchte gern weiterarbeiten • an der Fertigstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 	Ca. 3 pro Jahr
Stellenplanungs-ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zur Errichtung, Veränderung und Kürzung von Stellen • Erstellung des neuen Stellenrahmenplans ab ca 2026/27 	Ca. 1 bis 2 pro Jahr; Bei Erarbeitung des neuen Stellenrahmenplans häufiger
Landmanagement-ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Kirchengemeinden in Fragen der Pacht und des Umgangs mit Kirchenland 	Ca. 1 bis 2 pro Jahr
Diakonieprojekt-ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung einer diakonischen Veranstaltung alle zwei Jahre gemäß dem Konzept des Kirchenkreises • zu prüfen ist, ob die bisherige Vernetzungsarbeit zwischen verschiedenen diakonischen Playern zukünftig sinnvoll ist oder wie sie zu verändern wäre 	Ca. 1 bis 2 pro Jahr, im Vorfeld einer Veranstaltung häufiger

Dieser Übergabebericht wurde erstellt unter Mitwirkung von Ausschussvorsitzenden, Kirchenkreisvorständen, der Vorsitzenden der Kirchenkreissynode, dem stellv. Superintendenten, Mitarbeitenden des Kirchenamtes und der Superintendentin.

Der Kirchenkreisvorstand hat ihn in seiner Sitzung am 13. November 2024 beschlossen.